

Wiesbadener Tagblatt.

No. 18. Donnerstag den 22. Januar 1857.

Gefunden:

Eine Broche, eine Jacke, ein Geldtäschchen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1., 2., 13. u. 20. April v. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Rekruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgesordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzoglichen Justizamts zu Wiesbaden vom 12. Januar l. J. werden

Freitag den 23. Januar l. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier die zu der Concurssmasse der Heinrich Bager's Eheleute dahier gehörigen Mobilien, bestehend in einem vollständigen Bette 2 große und 2 kleine Kissen, 25 Frauenhemden, 5 Mannshemden, 8 Betttücher, 6 Tischtücher, 16 Handtücher, einige Bettüberzüge, mehrere zinnern, und porzellane Schüsseln und Teller, sowie sonstige verschiedene Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Januar 1857.

Der Gerichtsvollzieher.
Landrath.

443

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Auringer Gemeindevald Distrikt Bechtewald a., am Wegweiser:

60 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

800 Stück buchene Wellen,

1 1/2 Klafter Stockholz

versteigert.

Auringen, den 21. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Rös.

131

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. Januar Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Rambacher Gemeindevald Distrikt Burg, Goldstein und Flachland. (S. Tagblatt No. 16.)

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. **Kräuter-Seife**
(à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. **Zahn-Pasta**
(à 6 und 12 Sgr.)

Professor **Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honig-Seife** (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel** (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade** (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Wiesbaden **nur allein** verkauft bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Das Herrnkleider-Magazin

empfehlen ein sehr schönes Assortiment fertiger **Paletots**, **Velissier**, ebenso **Beinkleider** und **Westen**, **Schlafrocke** und **Hemden** zu äußerst billigen Preisen.

Michael Bær, Marktstraße. 6772

Zu der am 2. Februar a. c. stattfindenden großen Ziehung der
Herzoglich Nassauischen fl. 25 Loose

sind Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2. 30 fr. das Stück zu haben bei

385

Hermann Strauss,
Sonnerberger Thor No. 6.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 459

Nerostraße No. 35 ist ein gutes **Zugpferd**, 2 **Langfarn** und **Ackergeräth** aus freier Hand zu verkaufen. 460

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich in mannigfache Nachbildungen und Fälschungen hervorraft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröfentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT** (Kräuter-Seife), **DR. SUIN DE BOUTEMARD** (Zahn-Pasta), **DR. LINDES** (Stangen-Pomade), **SPERATI** (Honig-Seife) und **DR. HARTUNG** (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositors — zur Verhütung von Täuschungen — gef. genau achten.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein **Samengeschäft** eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, das Vertrauen, welches ich mir in einer Reihe von Jahren nah und fern erworben habe, durch reelle und billige Bedienung zu erhalten zu suchen.

Ich bitte meine Firma nicht mit der meines sel. Bruders Conrad zu verwechseln.

Auch sind bei mir alle Arten **Sülsenfrüchte** in bester Qualität zu haben.

Wiesbaden, den 19. Januar 1857.

Joh. Lorenz Mollath,

384

Kirchgasse No. 29.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Maurermeister** etablirt habe, und verspreche alle in dieses Fach schlagende Arbeiten pünktlich und reell auszuführen.

D. Schlink, Maurermeister,

461

Michelsberg No. 23.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt

zu **Oberingelheim** bei Mainz.

Aufnahme für Personen jeden Standes, unter Zusicherung sorgfamer und verschwiegener Bedienung. Freundliche mit Garten umgebene Localitäten verannehmlichen den Aufenthalt.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe unter Darbietung aller Garantie die Vorsteherin der Anstalt.

Katharine Winterhinner, Ehefrau von Nicolaus Currich,
3607 Hebamme.

Ein gut erhaltener kupferner **Waschkessel**, ein **Transportirherd** und ein einthüriger **Kleiderschrank** sind zu verkaufen. Zu erfragen Geisbergweg No. 11 im zweiten Stock. 462

Ein **Baumstück** in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 400

Ein **Ziehkarrnchen** nebst einer starken Winde ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 401

Es wird eine noch gut erhaltene **Kinderwiege** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 448

Ein sehr gut erhaltener 6 1/2 octaviger **Flügel** steht wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen bei 463

H. Barth, im Bayerischen Hof.

Zwei Ansätze **Mehlwürmer**, zahlreiche Familie, hat zu verkaufen

G. Ph. Weil,

464

Heidenberg No. 28.

Römerberg No. 27 sind einige Karrn **Ruhbung** zu verkaufen. 465

Gerechte Anfrage.

Wann geht das Preisfegelschieben in Mosbach zu Ende? oder wird die Einlage wieder zurückerstattet?

466

Mehrere Betheiligte.

Heute Abend 8 Uhr

Großes Wolfsgeheul.

Der Währwolf.

Jeder wirkliche Wolf wird ersucht, für unvorhergesehene Fälle 3 Gulden bei sich zu führen.

467

Die vier Verknurrten.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist zu haben:

6960

Verloosungs-Kalender

der hauptsächlichsten

Lotterie = Anleihen

für das Jahr 1857.

Nebst einem

Verzeichniß der gezogenen oder noch im Ziehungsrad
befindlichen Serien

7088

der

Rurhessischen 40 Rthlr. Loose,

Oestreich. 250 fl. Loose v. J. 1839,

Sardinischen 36 Fr. Loose,

Polnischen 500 fl. Loose,

Badischen 35 fl. Loose,

Preuß. 3 1/2 pCt. Prämien-Scheine

v. J. 1855,

Hamburger 100 M. B. Loose,

Oestreich. 250 fl. Loose à 4 pCt. v.

J. 1854,

Badischen 50 fl. Loose,

Mailand-Como Rentenscheine,

Tippe-Schaumburg 25 Rthlr. Loose,

Oestreich. 500 fl. Loose v. J. 1834,

Preussischen Seehandlungs-Prämien-
scheine 50 Rthlr. Loose.

Besonderer Abdruck aus dem „Aktionär“. — Preis 12 Fr.

Aromatische Kräuterseife à 18 fr., vorzüglich zur Entfernung von
Hautausschlägen und zur Verschönerung des Teints empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse.

Gesucht wird ein Theilnehmer an französischem Unterrichte. Näheres
auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Frische Mustern und Caviar

bei C. Acker.

317

Berliner Pfannenkuchen täglich bei S. Benz, Conditior. 5196

Von den rühmlichst bekannten

Patent Indian Rubber Water proof Cork-Socks (Cork-Sohlen)

by James Hunt, 27 Norfolk-Street, London,

ist soeben eine neue Sendung bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Bimssteinseife zur gründlichen Reinigung der Haut in Stücken à 7 fr.

99

bei M. Flocker, Webergasse.

Bei Korbmacher Hofmann ist Erbsenstroh zu haben.

468

Stellen = Gesuche.

A respectable english nurse returning to England about the middle of February will be glad to attend a family or take charge of children during the journey. She would consider expenses paid as adequate remuneration. Satisfactory references given as to character. Apply at the office of this paper.

Ein braves englisches Kindermädchen, das um die Mitte des Monats Februar nach England zurückkehren wird, wünscht zur Deckung ihrer Reisekosten für die Dauer der Reise eine Stelle als Kammerjungfer oder Kindermädchen bei einer Familie zu begleiten. Befriedigende Auskunft über ihren Charakter ertheilt die Exped. d. Bl.

264

Eine perfekte Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Goldgasse No. 14.

469

Für einen Gasthof werden bis zu Ostern gesucht: ein Frauenzimmer, das der Kaffeeküche vorzustehen versteht und die Leinwand zu behandeln weiß, und ein Zimmermädchen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

470

Zur vierstündigen Arbeit täglich wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

471

Zwei Schuhmachergesellen können dauernde Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

472

In ein hiesiges Specereigeschäft wird ein Lehrling gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

451

Bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist eine Scribentenstelle offen. Lusttragende, welche bereits auf Bureau gearbeitet haben, wollen sich bei demselben sofort melden. Ein guter Gehalt wird zugesichert.

473

Ein hiesiger Bürger und Familienvater, in kaufmännischen Arbeiten erfahren, im Augenblick ohne Verdienst, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

373

Ein Kutscher und Reitknecht aus Bayern, der 10 Jahre bei Herren Staabsoffizieren war, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Metzgergasse No. 30.

435

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen bei
Baptist Noll in Sonnenberg. 440

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind bis Ende Januar auszuleihen bei
Carl Grimm, Nerostraße 9. 375

Ein Kapital von **12000 fl.** wird auf den 1. April ohne Makler zu cediren
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 439

Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage,
bestehend in einem Salon, 2 schönen Schlafzimmer,
3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf
den 1. April zu vermieten. 415

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind sündlich zu vermieten. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 359

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 22. Januar: Der Hofmeister in tausend Nengsten. Lustspiel
in 1 Akt von Th. Hell. Sie ist wahnsinnig. Drama in 2 Akten von L. Angely.

Der Sessel des Ohms Joseph.

Eine Mainzer Stadtgeschichte aus der „goldenen Lust“.

Von W. D. von Horn.

(Fortsetzung aus No. 17.)

— „Und doch,“ — sprach Federer, der ihm beharrlich folgte, „würden
Sie als reicher, aber ehrenhafter Mann sich nicht glücklich im Besitze fühlen,
wenn Sie wüßten, was ich von dem Sessel weiß.“

— „So?“ — erwiderte Drewes, dessen Gutmüthigkeit sich zu regen
begann — „was wissen Sie denn?“

— „Wenn Sie mir erlauben, Sie zu begleiten, theile ich Ihnen
Alles mit.“

— „Thun Sie das,“ sagte Drewes, und Beide schritten der nahen
Thür zu, innerhalb welcher bereits die Träger des Sessels verschwunden
waren.

Federer, der schnell den Mann durchschaut hatte, mit dem er ver-
handelte, setzte sich in der Stube zu ihm und erzählte, was er am gestrigen
Abend erlebt und was er aus dem Zwiegespräche des Gerichtsvollziehers
und des alten Glöckner von dem Sessel vernommen. Er hatte die Gabe,
recht beweglich zu erzählen und that's nach bester Kraft. Die Erzählung
fand den Weg zum Ziele, wohin sie wollte und sollte. Drewes war tief
ergriffen, aber es entstand ein Kampf in seiner Seele zwischen dem Ge-
danken, den Federer's Erzählung geweckt, und seiner Liebhaberei. Unruhig
rückte er auf dem Sopha hin und her, darauf Beide saßen. Hätte nicht
der Sessel mit seiner unübertrefflich schönen Arbeit vor seinen Augen ge-
standen und dieser immer auf's neue die Lust des Besitzers geweckt, Federer
hätte ohne allen Zweifel sein Ziel erreicht.

Als er schwieg und auf dem Gesichte seines Nebenmannes den Eindruck
seiner Erzählung zu lesen suchte, sagte dieser: „Freilich, freilich — ich er-
kenne, wie theuer dies Gut dem Manne sein muß, aber thut's denn nicht
ein anderer Sessel auch? — ich — würde — im Nothfalle —“

— „Wir haben geschickte Arbeiter hier,“ — fiel ihm Lederer in's Wort. — „Ich würde mich verpflichten, Ihnen einen auf's Haar diesem gleichen Sessel zu schaffen.“

— „Aber der wäre ja nicht alt, nicht aus Indien!“ unterbrach ihn Drewes.

— „Hören Sie, Herr, nehmen Sie mir's nicht übel, das ist so ein Päcklein Narrheit,“ — rief Lederer aus — „ich wollte dem neuen Sessel das älteste Ansehen geben lassen und — bei Liebhabereien läuft immer ein bißchen Lüge mitunter. Entweder belügt man sich selbst und Andere, oder wird belogen. Was hätte es denn auf sich, wenn Sie daheim sagten: Er ist aus Tipoo-Sahib's Palast und stammt von dessen Urgroßmutter, die ihn in Kairo von dem Pascha von Aegypten als Alterthum zum Geschenk erhielt, — denn er stammt aus der Nachlassenschaft des Pharao, der im rothen Meere ertrank, und kam Erbtheilungshalber in andere Hände u. s. w. Ich wette, die Leute glauben es.“

Drewes mußte lachen. „Sie haben eine gute Anlage zum Antiquar und Advocaten,“ sagte er, „ich will mir die Sache überlegen. Kommen Sie morgen wieder zu mir.“

Damit hatte die Unterredung ein Ende und der junge Mensch ging, freilich um ein Bedeutendes an Hoffnung ärmer als er heraufgekommen war.

5.

Als Lederer weg war, besah sich Drewes seinen Sessel von allen Seiten. Es ist ein Prachtstück, rief er, von Freude strahlend, aus. Alles, was ich daheim habe, ist purer Schund und Dröbel dagegen. Er ging zehnmal drum herum und in jeder Minute wurde er des Besizes froher.

Was thut's denn, sagte er zu sich, wenn der alte Schuster einen neuen Sessel erhält? Kann ja auch darin ruhen, und, wenn er's absolut so will, auch meinewegen — sterben. Selbst wenn ich ihm einen der kostbarsten Sessel kaufe, ist dieser noch spottwohlfeil. — Er ging wieder drum herum — kauerte sich auf die Erde und betrachtete die Schnitzerei. Prachtvoll! rief er aus. Drewes, du wärest ein kolossaler Simpel und in Erz gegossener Narr, wenn du um der Grille eines alten Schusters willen dir dieses Prachtstück wegmanipuliren ließest. Bei dem Manne ist es sentimentale Fäselei. Den eigentlichen künstlerischen Werth capirt er nicht. — Aber — fuhr er plötzlich auf — das alte, nach Pech riechende, verblaßte und verrutschte Leder muß herunter, heute noch herunter. Ich gehe zu einem tüchtigen Tapezirer und dann zu Muffany's und kaufe Purpur-sammet zum Ueberzug. Ein Schreiner muß ihn abpoliren und — ganz Bingen muß in Aufruhr kommen über den Sessel, der eines Königs würdig ist. Er nahm den Hut und Stock, schloß vorsichtig ab und rannte fort.

Es war Mittags zwei Uhr, als der Sattler mit seinen Werkzeugen in die Stube trat, wo ihn Drewes mit Ungeduld erwartete. Nachdem der kundige Mann den Sessel nach Verdienst bewundert hatte, gab er sich daran, die Nägel auszuziehen. — „Herr,“ sagte er, diese betrachtend — „der Sessel muß seiner Zeit in reichen Händen gewesen sein, diese Nägel sind von Silber!“

— „Was sagt Ihr?“ — rief Drewes und sprang hastig auf. Er untersuchte die Nägel — und es war richtig. — „Wahrlich!“ — brummte er in den Bart, — „der arme Schelm von Schuster wußte nicht, was er da hatte. Dafür soll er aber von mir entschädigt werden, denn vor einem Unrecht bewahre mich Gott.“ (Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 21. Januar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	78	77 1/2	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien			
"	50/0 ditto von 1852	78	77 1/2	incl. Fre. 225 Einzabl.	273	271	
"	50/0 ditto in S. b. R.	89	88 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien			
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79 1/2	79 1/2	50/0 Elisabethen ..	198	197 1/2	
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	89 3/4	89 3/4	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	91 1/4		
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	67 1/2	67 3/8	Cöln-Minden ..			
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm	67 1/2		40/0 Ludwigsh.-Bexbach ..	145 1/2	145	
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	57 1/2	57	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg	104 7/8	104 3/8	
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien	100 1/4	100	
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85	84 1/2	Kurfürstlich F. W. Nordbahn			
"	4 1/2 0/0 ditto	100	99 1/2	Taunusbahn-Actien ..	354	352	
Spanien.	1 1/2 0/0 neue Différés	239 1/16	237 1/16	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	78 1/8	77 5/8	
"	30/0 innere Schuld	37 1/4	37	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	78 3/4	78 1/4	
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale ..	—	—				
"	40/0 Holländische ..	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	54 3/4	54 1/2	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	99 1/2	99	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	124	123 1/2	
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	90	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854	102 1/4	101 3/4	
"	40/0 ditto	95 3/4	94 7/8	Mailand-Como fl. 14 ..	—	—	
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/8	100 5/8	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine.	117	116 1/2	
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/8	91 5/8	Badische fl. 50 von 1840 ..	85 1/8	84 3/4	
"	4 1/2 0/0 ditto	102 5/8	102 1/8	" fl. 35 von 1845 ..	50 3/4	50 1/4	
Kürhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	101 3/4	100 1/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	113 1/4	112 3/4	
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 3/4	91 1/4	" fl. 25 ..	36 3/4	36 1/4	
"	40/0 ditto	99 5/8	99 1/8	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39 1/4	39	
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	102	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	34 1/2	34	
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/2	92	Schaumb.-Lippe Thlr. 25 ..	29	28 1/2	
"	4 1/2 0/0 ditto ..	102 3/4	102 1/4	Sardinien Frs. 36 b. Bethm.	43 1/2	43	
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91 1/4	90 3/4	Vereins-Loose fl. 10 ..	9 1/2	9 1/4	
"	40/0 ditto	98 3/4	98 1/4				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82 3/4	82 1/4	Wechsel			
"	3 1/2 0/0 ditto	92	91 1/2	in fl. süddeutscher Währung.			
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100 .. k. S.	100 1/2	—	
50/0 " " " " " "		—	—	Augsburg fl. 100 .. " "	—	119 3/4	
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	109 1/2	Berlin Thlr. 60 .. " "	105 1/4	105	
60/0 St. Louis. City Bonds ..		77	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. .. " "	96 3/8	—	
70/0 " " County Bonds		—	—	Hamburg M. B. 100 .. " "	—	88 5/8	
				London Lst. 10 .. " "	—	116 7/8	
				Paris Frs. 200 .. " "	93	92 3/4	
				Wien fl. 100 .. " "	112 3/8	112 1/8	
				Diskonto ..	—	4 1/2 0/0	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien ..	1151	1146		Pistolen .. fl.	9	41	40
" " Credit-Actien ..	181 1/2	179 1/2		" Preussische ..	9	56 1/2	55 1/2
Leipziger-Credit-Bank ..	95	94 1/2		Holländ. 10 fl. Stücke ..	9	44 1/2	43 1/2
Bayerische Bankactien ..	—	—		Rand-Ducaten ..	5	31 1/2	30 1/2
Weimarische Bankactien ..	—	—		20 Frankenstücke ..	9	20	19
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	—	—		Englische Sovereigns ..	11	43	39
" " 2. Emis.	311	309		Preussische Thaler ..	—	—	—
Bank für Süddeutschland ..	268 1/2	266 1/2		" Cassenanw. ..	1	45 1/4	45
Mitteldeutsche Creditactien ..	96 1/4	95 3/4		Diverse Cassenscheine ..	1	—	43 1/4
Internationale-Bank i. Luxemb.	494	—		5 Franken Thaler ..	2	20 1/2	20
Frankfurter Bankactien ..	109 1/2	109 1/4					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	506	—					
" " d. Gesell. Pereire	561	556					